

Ziele	Maßnahmen
<p><b>Verkehr</b></p> <p><b>Teilortsumfahrung:</b> Bau der Teil- Ortsumfahrung, nicht in Hochlage! danach:</p> <p><b>Gesamt-Ortsumfahrung</b> und</p> <p><b>Neuorganisation / Neugestaltung der entlasteten innerörtlichen Straßenräume, verkehrslenkende Maßnahmen</b></p> <p>Gefahrenpunkt Kreuzung Lörracher-, Wittlinger-, Binzener Straße entschärfen:</p> <p><b>ÖPNV:</b> <b>Busverkehr:</b></p> <p><b>Erhalt des Status Quo,</b> Wünschenswerte <b>Verbesserungen:</b> Stärkung der Linie Richtung Lörrach, Taktergänzungen in den Abendstunden. Abklärung von Detailfragen mit SWEG gemäß formulierter Schwächen</p> <p><b>Regio-S-Bahn:</b> im übergemeindlichen Kontext zu sehen</p> <p><b>Fuß-/Radwege:</b></p> <p>a. Bau / Ausweisung eines sicheren <b>Fuß- und Radweges nach Binzen</b> Die Wegführung ist abzustimmen.</p> <p>b. <b>Radweg nach Lörrach neu ausschildern;</b></p> <p><b>Technische Infrastruktur</b></p>	<p>Einfluss wahrnehmen</p> <p>Planung einleiten</p> <p>Planung rechtzeitig vorbereiten Einzelne Maßnahmen <b>ggf. auch im Vorgriff</b> möglich? (fehlender Gehweg Lörracher Straße Ecke Fuhrmannsweg, Fußgängerüberweg Lörracher- oder Schallbacher Straße mit Ziel Bushaltestelle Altes Rathaus). Zu prüfen. Beschränktes Handlungsfeld für die Gemeinde, weil Landes- und Kreisstraße betroffen; Einvernehmen des RP erforderlich. Verkehrsschau – ggf. Gefahrenhinweis durch gelb blinkende Ampel ?</p> <p>Erhalt der Verbindungen</p> <p>Kein alleiniges Handlungsfeld der Gemeinde Rümmingen, Partner suchen</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zunächst Gutachten abwarten, danach Entscheidung über weiteres Vorgehen</p> <p>Abstimmung mit der Gemeinde Binzen</p> <p>Wegführung über Dorfstraße, Karl-Friedrich-Böhringer-Straße, Rebackerweg zur Lucke</p>
<p><b>Bestehende öffentliche Leitungsnetze</b> unterhalten und ggf. ausbauen</p> <p><b>Internetzugang verbessern</b></p> <p><b>Potential regenerativer Energien nutzen</b></p>	<p>Bedarf für Erneuerung u. Ausbau prüfen</p> <p>Die Gemeinde steht bereits in Verhandlungen</p>

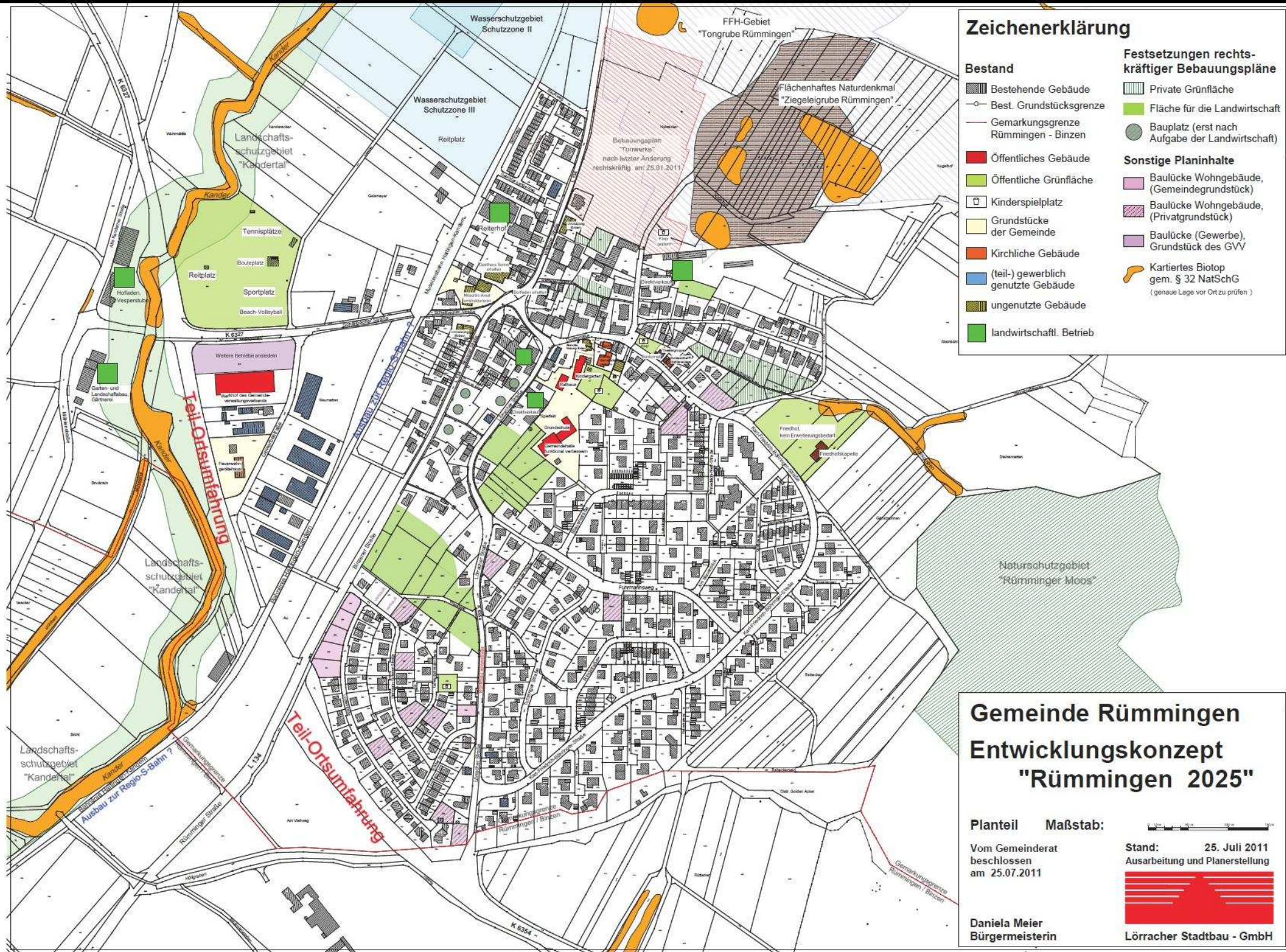
Ziele	Maßnahmen
<b>Sonstiges</b>	
<p><b>Selbstdarstellung der Gemeinde</b> anhand der formulierten Stärken verbessern</p> <p><b>Naturräumliche Stärken erhalten</b></p>	<p>Etablierung der Gemeinde als familienfreundliche Kommune (Kindergarten, Grundschule, Betreuungsangebote...), Internetauftritt verbessern, Ortseingänge attraktiver gestalten</p> <p>Vgl. die Vielzahl der geschützten Flächen auf der Gemarkung (im Planteil des Entwicklungskonzepts).</p>
<b>Soziale Entwicklung</b>	
<p><b>Bürgerschaftliches Engagement:</b></p> <p><b>a) Soziales Miteinander stärken/fördern bessere Einbindung von Neubürgern</b></p> <p><b>b) Stärkere Vernetzung der Angebote</b></p> <p><b>c) Ehrenamt unterstützen</b></p> <p><b>Soziale Dienstleistungsangebote für nicht mobile Senioren fördern / initiieren / vernetzen (Dienstleistungspool)</b></p> <p><b>Jugendliche 10 – 15: Freizeitangebote/offene Jugendarbeit für Teenies ausbauen/unterstützen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ durch Projekt- und Mitmachbörse (Ausschöpfung ggf. Projektmittelförderung LRA – BE),</li> <li>▪ und Initialprojekte wie Streuobstprojekt / Lehrpfad, Patenschaften, Flohmarkt, Bücherstube, Hol- und Bringbörse, Museumsraum,</li> <li>▪ durch regelmäßige Bürgeraktionen (zwei Mal im Jahr),</li> <li>▪ durch Multiplikatoren</li> </ul> <p>z.B. attraktiver Internetauftritt und anderweitige Publikationen / Broschüre,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Räume zur Verfügung stellen</li> <li>▪ durch Vernetzung der ehrenamtlich Engagierten (Liste von Ehrenamtlichen zusammenstellen (Homepage/Link / Publikationen), Leute zusammenbringen, die sich ehrenamtlich engagieren, z. B. gemeinsamer Ausflug für Vereinsvorstände)</li> <li>▪ Veranstaltungsangebote innerhalb der Gemeinde vernetzen (Homepage / Links zu Homepage anderer Vereine)</li> </ul> <p>Fahr-/Servicedienste entwickeln: Einkaufen, Haushaltshilfe ... oder Service ins Haus: Arzt, Apotheke, Friseur ..., Angebote publizieren (Homepage, Infobroschüre)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ offene Jugendarbeit auch durch Jugendliche</li> <li>▪ Jugendcafe 17 – 19 Uhr</li> <li>▪ Jugendleiterlehrgänge organisieren</li> <li>▪ Sommerlager für Altersgruppe 11+; 10-jährige aus Sommerlager vernetzen</li> <li>▪ Angebote auf Homepage bzw. in Infobroschüren publizieren</li> <li>▪ Bereitschaft der Einwohner stärken, offene Jugendarbeit zu unterstützen</li> <li>▪ Jugendraum erhalten</li> </ul>

Ziele	Maßnahmen
<p><b>Nachhilfeunterricht für Schüler z.B. durch ältere Menschen</b></p> <p><b>Angebote für 50+ und 60+ sowie generationenübergreifend aktivieren</b></p> <p><b>Wünschenswert:</b></p> <p><b>Wohnformen für Senioren / altersgerechtes generationenübergreifendes Wohnen /</b></p> <p><b>Tagespflegestätte /</b></p> <p><b>Einrichten eines Familienzentrums</b> (Möschlin-Areal oder Haus Dorfstraße 2 / 4)</p> <p><b>Kulturangebote ausbauen</b></p> <p><b>Dorfgemeinschaft stärken</b></p>	<p>Organisatorische Mitwirkung der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungsangebote / Aktivitäten allgemein/Wandern...</li> <li>▪ kulturelle Angebote für Jung und Alt</li> <li>▪ Hilfsbörse siehe oben</li> <li>▪ Generationenpark / Bewegungspark (-geräte)</li> </ul> <p>Kein alleiniges Handlungsfeld der Gemeinde Rümplingen, ggf. sind privatwirtschaftliche, gemeinnützige oder kommunale Partner zu suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bessere Nutzung vorhandener Räume (derzeit nur geringe Auslastung), z.B. das Evang. Gemeindehaus, Reaktivierung der Friedhofskapelle,</li> <li>▪ Theaterfahrten fortführen,</li> <li>▪ bessere Zusammenarbeit der (bereits vorhandenen) Akteure; kleine kulturelle Jahresprogramme (2-3 Veranstaltungen: Ausstellungen, Konzerte, Vorträge) zusammenstellen / anbieten und alle mit aufnehmen (z.B. Theatergruppe)</li> </ul> <p>durch Feste und Zusammenarbeit, Sportgelände geeigneter Treffpunkt für Jung und Alt, ggf. Angebot ergänzen</p>
<p><b>Gesamtliste Ziele / Maßnahmen</b> <span style="float: right;"><b>Stand: Sitzung des Gemeinderats vom 25.07.2011</b></span></p>	

#### 5.4 Planteil des Entwicklungskonzepts

Der Planteil bildet den Abschluss des Entwicklungskonzepts „Rümplingen 2025“. Er enthält die wesentlichen flächenbezogenen Aussagen für die künftige kommunale Planung, darunter naturbedingt auch die Einschränkungen, die sich aus den Vorgaben der einschlägigen übergemeindlichen Fachplanungen ergeben. Auf eine Übertragung aller Ziele und Maßnahmen aus der vorangegangenen Liste in den Planteil konnte und musste verzichtet werden, weil er sonst völlig überfrachtet und damit nicht mehr aussagekräftig geworden wäre. Der Plan liegt im Original im Maßstab 1 : 2.000 vor und wird hier in verkleinerter Form wiedergegeben (Faktor ca. 50%).





### Zeichenerklärung

<b>Bestand</b>	<b>Festsetzungen rechtskräftiger Bebauungspläne</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li> Bestehende Gebäude</li> <li> Best. Grundstücksgrenze</li> <li> Gemarkungsgrenze Rümmingen - Binzen</li> <li> Öffentliches Gebäude</li> <li> Öffentliche Grünfläche</li> <li> Kinderspielplatz</li> <li> Grundstücke der Gemeinde</li> <li> Kirchliche Gebäude</li> <li> (teil-) gewerblich genutzte Gebäude</li> <li> ungenutzte Gebäude</li> <li> landwirtschaftl. Betrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Private Grünfläche</li> <li> Fläche für die Landwirtschaft</li> <li> Bauplatz (erst nach Aufgabe der Landwirtschaft)</li> <li><b>Sonstige Planinhalte</b></li> <li> Baulücke Wohngebäude, (Gemeindegrundstück)</li> <li> Baulücke Wohngebäude, (Privatgrundstück)</li> <li> Baulücke (Gewerbe), Grundstück des GVV</li> <li> Kartiertes Biotop gem. § 32 NatSchG (genaue Lage vor Ort zu prüfen)</li> </ul>

## Gemeinde Rümmingen

### Entwicklungskonzept "Rümmingen 2025"

**Planteil**    **Maßstab:**

Vom Gemeinderat beschlossen am 25.07.2011

Stand: 25. Juli 2011  
Ausarbeitung und Planerstellung

**Daniela Meier**  
Bürgermeisterin

**Lörracher Stadtbau - GmbH**



**ANHANG (als separater Ergänzungsband):**

**1) Vergleichende Darstellung (Synopsis) der Stärken-/ Schwächenanalysen,**  
Stand: Vorlage zur Sitzung des Gemeinderats vom 09.05.2011

**2) Vergleichende Darstellung (Synopsis): Ziele / Maßnahmen,**  
Stand: Vorlage zur Sitzung des Gemeinderats vom 09.05.2011

erarbeitet  
im Auftrag der Gemeinde Rümmingen

mit Beteiligung  
engagierter Rümminger Bürgerinnen und Bürger

und unter Mitwirkung von  
Dipl. Ing. Kurt Sängler  
RAPP Regioplan GmbH, Lörrach

Stand: 25.07.2011

*W. Arens*

Winfried Arens, Dipl. Ing.



**STADTBAU LÖRRACH**